LS-pd

Leine-Solling-Pressedienst

Herausgeber: Kirchenkreisvorstand Leine-Solling
V.i.S.d.P.: Superintendent Jan von Lingen
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639
Mobil: 0151-2280 2797
E-Mail: Jan.vonLingen@evlka.de

Superintendenturbüro:
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639
E-Mail: Kerstin.Neddenriep@evlka.de

Der LS-pd erscheint jeden Donnerstag

1/2026 8. Januar 2026

„Kirche lebendig und kreativ mitgestalten“

David Scherger ist neuer Diakon in der Region Northeim

Kirchenkreis Leine-Solling. Schon lange suchten die Hauptamtlichen des Gestaltungsraums Northeim nach einem Diakon für die Arbeit mit Kindern und für Familien. Diese Diakonenstelle konnte nun zum 1. Januar mit David Jonathan Scherger besetzt werden. Bisher war er Diakon im Kirchenkreis Harzer Land und hat dort neben den jährlichen Kinder- und Familienfreizeiten auch eine Familienkirche aufgebaut.

Für einen Zeitraum von zunächst fünf Jahren soll er nun für die Arbeit mit Kindern und Familien im Gestaltungsraum Northeim zuständig sein. Zu seinen Aufgaben gehören unter anderem überregionale Angebote und Freizeiten sowie die Begleitung von Kindergottesdienst-Teams in Gemeinden und die pädagogische Ausbildung von Kita-Mitarbeitenden.

Ein Mann mit vielen Fähigkeiten: Der neue Diakon der Region Northeim, David Scherger, tritt auch schon mal als Clown „Jo Vanni“ auf und ist auch ausgebildet in „Jeux Drama-tiques“, Bibliolog und Religionspädagogik. (Foto: Jens Schulze)

Zur Einführung von Diakon David Scherger wird am Sonntag, 15. Februar, um 15 Uhr zum Regionalgottesdienst in die St. Martinikirche in Langenholtensen, An der Luthereiche 1, in Northeim eingeladen.

Der neue Diakon David Scherger stellt sich vor

David Scherger stellt sich vor und sagt über seine neue Stelle: „Die Zeit war reif für diesen nächsten Schritt. Ein Schritt in eine neue Perspektive, um Kirche lebendig und kreativ mitzugestalten. Ich freue mich, die neue Stelle für die Arbeit mit Kindern und Familien antreten zu

dürfen und für und mit diesen beiden wichtigen Zielgruppen Angebote und Projekte zu schaffen, um kooperativ in einer spielfreudigen, entspannten und abwechslungsreichen Atmosphäre Glaubenspfade zu entdecken, Glaubenshoffnung zu säen und Glaubensgewissheiten zu verankern.
Ich bedanke mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und werde dieses Vertrauen in meine Arbeit mit Ihnen und Euch auch hineinlegen. Ich stelle mir eine gute und bunte Gemeinschaft vor, in der jeder einzelne auf seine Weise anknüpfen kann und jede ein Teil werden darf, wie jede und jeder es für sich braucht: offen in Toleranz und Respekt, vertrauensvoll im Miteinander und ehrlich im Dialog.
In meiner Vita bin ich schon etwas herumgekommen. Als gebürtiger Hannoveraner bin ich nach dem Studium zum Sozialarbeiter/Sozialpädagogen und Religionspädagogen/Diakon als erstes in den Kirchenkreis Uelzen gegangen. Im Anschluss durfte ich in Elternzeitvertretung am Michaeliskloster Hildesheim als Landesreferent für den Kindergottesdienst tätig sein. Nach sieben Jahren im oberschwäbischen Ravensburg war ich nun zuletzt fünf Jahre im Nachbarkirchenkreis Harzer Land für die Arbeit mit Kindern zuständig.
Mir liegt es am Herzen, die Kraft des Glaubens zu vermitteln, die christliche wertschätzende Haltung jedem Individuum gegenüber zu leben und ein Teil vom Reich Gottes hier auf unserer Erde zum Aufleuchten zu bringen. Und bei all dem Zukünftigen möchte und will ich nicht vergessen: „Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott den Herrn, dass ich verkündige all dein Tun.“ (Psalm 73,28)
In Vorfreude auf das gegenseitige Kennenlernen, das gemeinsame Erleben und Planen sowie das wechselseitige Lernen und Wachsen grüße ich Sie und Euch schon einmal herzlich.“
Ihr/Euer

Diakon David Scherger (david.scherger@evlka.de)

Ukrainischer Jahresauftakt mit der Band ELBA
Konzert, Friedensandacht und Kaffeetafel in Northeim

Northeim. In einer Fernseh-Talentshow feierte die Band ELBA schon große Erfolge, jetzt kommt die drei Musikerinnen aus der Ukraine, die in Hamburg leben, nach Northeim. Am Sonntag, 18. Januar, werden sie ab 17 Uhr in der St. Sixti-Kirche mit mehrstimmigem Gesang zu hören sein. Begleitet werden sie von einer Band, die der Mischung aus Folk und Pop den richtigen Sound verleiht. „Ihre ukrainischen Lieder begeistern und stehen für Lebensfreude auch angesichts des mehrjährigen Krieges“, berichtet Organisator Harald März vom Förderverein Stadthalle. Auch traditionelle Instrumente aus der Ukraine wie die Sopilka sind zu hören.

„Der Deutsch-Ukrainische Jahresauftakt beginnt bereits um 15 Uhr mit einer zweisprachigen Friedensandacht, bei der schon die Sängerinnen zu hören sind“, ergänzt Superintendent Jan von Lingen. Um dieses Vorprogramm kümmert sich ein Team, dem auch die neunjährige Daria Liefentseva angehört: Sie wird in der Andacht ihre selbstgeschriebene Erinnerung an ihre Flucht vortragen. Rund 1500 Geflüchtete aus der Ukraine haben im Landkreis Northeim Zuflucht gesucht.

Die ukrainische Band ELBA. Foto: Privat

Der Landkreis fördert die Veranstaltung.

„Um 16 Uhr laden wir dann zu Kaffee und Kuchen ins Gemeindehaus ein, bis dann um 17 Uhr das Konzert beginnt“, ergänzt Küster Sönke Ehrhardt von der St. Sixti-Gemeinde. Beteiligt ist dabei auch der Verein Ukrainisches Haus mit Hans Harer.

Der Eintritt ist für Ukrainerinnen und Ukrainer frei. Dafür wird eine Voranmeldung beim Verein Ukrainisches Haus, beim Förderverein Stadthalle oder beim Sixti-Küster Sönke Erhardt erbeten. Alle anderen können Karten zu 15 Euro bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und im Netz bei Reservix erhalten.

Workshop zum neuen Evangelischen Gesangbuch

Meike Davids und Henrik Stark laden ein

Northeim. Die Erprobungsphase des neuen Evangelischen Gesangbuchs hat im November begonnen. Die Kirchengemeinde St. Sixti Northeim gehört zu den Erprobungsgemeinden und hat deshalb die neuen Bände erhalten. Sie bieten die Gelegenheit, die neuen Lieder, Texte und Formen des zukünftigen Gesangbuchs schon jetzt kennenzulernen und auszuprobieren. Hierzu bietet die St. Sixti-Gemeinde am kommenden Sonntag, dem 11. Januar, um 16 Uhr einen Workshop in der St. Sixti-Kirche a n. Kantorin Meike Davids, Mitglied der Kommission zum Neuen Gesangbuch, gibt Einblicke in den Entstehungsprozess und führt zusammen mit Kreiskantor Henrik Stark durch die neuangelegte Musikauswahl.

Der Workshop lädt dazu ein, gemeinsam das neue Gesangbuch zu entdecken, neue Lieder kennenzulernen, altvertraute Melodien wiederzufinden, neue

Klänge und Texte auszuprobieren und sich davon inspirieren zu lassen. Eingeladen sind alle, die gerne singen! Der Eintritt ist frei.

Alle guten Dinge sind 3

Disney®-Filmgottesdienstreihe in Apostel geht in die 3. Saison

Northeim. Auch in diesem Jahr veranstaltet die Apostelgemeinde in Northeim wieder eine Gottesdienstreihe mit Musik und Themen aus Disney®-Filmen. An vier Sonntagen zwischen dem 11. Januar und dem 8. Februar steht jeweils ein Zeichentrickfilm aus der Kindheit im Zentrum, wobei die verschiedenen Gottesdienstformen erhalten bleiben: Vom Gospelgottesdiensten mit moderner Musik über die beliebte Kirche Kunterbunt, die alle Generationen anspricht, bis hin zum traditionellen Abendmahlsgottesdienst.
Aus rechtlichen Gründen können zwar keine Filmausschnitte gezeigt werden, aber bekannte Figuren wie Peter Pan und der Glöckner von Notre Dame werden in den Predigten zur Sprache kommen. Außerdem wird die Filmmusik live erklingen – denn was wären diese Filme ohne die Lieder zum Mitsingen und Schunkeln?

Den Auftakt macht am 11. Januar um 10.45 Uhr ein Abendmahlsgottesdienst in traditioneller Liturgie mit Melodien und Gedanken aus dem Film „Der Glöckner von Notre Dame“ nach der Romanvorlage von Victor Hugo. „Dieser Film ist in Teilen schmerzhaft aktuell“, analysiert Pastorin Susanne Barth. „Ausgrenzung und Machtmissbrauch sind leider auch heute im kirchlichen Auftreten zu entdecken. Dabei kann doch gerade im Abendmahl eine vielfältige, inklusive und friedliche Gemeinschaft Wirklichkeit werden!“ Popularmusiker Matthias Vespermann wird tongewaltig die beliebten Melodien zum Erklingen bringen und auch die Brücke zur aktuellem Musical-Adaption schlagen.

Am 18. Januar um 18 Uhr gestalten die jugendlichen Teamerinnen und Teamer aus dem Konfi-Team den Gospelgottesdienst zum Film „Arielle, die Meerjungfrau“. Die Jugendlichen spüren der eigenen Sehnsucht nach Freiheit und Kreativität ohne einengende Grenzen nach. Dabei wecken sie die Hoffnung auf eine Welt, in der alle Menschen ihre Persönlichkeit mit den je eigenen Talenten und Interessen entfalten können.
Musikalisch wird der Gottesdienst von Matthias Vespermann (Piano) und Anne Hertwig (Gesang) gestaltet. Im Anschluss wird – wie bei Gospelgottesdiensten gewohnt – zu einem kleinen Buffet geladen.

Am 25. Januar lädt ab 14.30 Uhr die Kirche Kunterbunt zum Träumen ein: Mit den Hauptrollen aus dem Film „Oben“ wird nach unerfüllten Lebenswünschen gefragt und Hartnäckigkeit trotz aller Rückschläge trainiert. An den zahlreichen Kreativstationen können ganz persönliche Träume gestaltet und vielleicht ja auch gleich umgesetzt werden? Neben schwungvollen Andachtsphasen wird es auch wieder viel Kuchen, geselliges Miteinander und ein warmes Abendessen geben.
Den Abschluss der Gottesdienstreihe bildet ein weiterer Abendmahlsgottesdienst am 8. Februar um 10.45 Uhr. Mit „Peter Pan“ kommt die Frage nach dem Verhältnis von Erwachsenwerden und Kindheit auf: Der namensgebende Filmheld entführt die Kinder der Familie Darling in das Reich der Phantasie und rettet sie so vor dem vorschnell einsetzenden Ernst des Lebens. „Die biblischen Texte, allen voran die Predigt Jesu, hat einen sehr wertschätzenden Blick auf Kinder – das war ein Skandal in der antiken Gesellschaft“, erläutert Pastorin Barth. Der Gottesdienst lädt dazu ein, einmal selbst dem inneren Kind nachzuspüren und sich für Phantasiewelten wieder begeistern zu lassen.

Am 1. Februar findet in der Apostelkirche kein Gottesdienst statt.
Alle Gottesdienste finden in der Apostelkirche in der Teichstraße 58 statt, ausreichend Parkplätze befinden sich in den Straßen Eichstätte und Teichstraße. „Eine Anmeldung ist nicht nötig, die Gottesdienstteams freuen sich über viele neue und bekannte Gesichter!“, heißt es.

Neujahr in "Schwarz-Weiß"
Musik zur Marktzeit startet wieder

Northeim. Zum ersten Konzert der monatlichen Reihe "Musik zur Marktzeit" im Jahr 2026 lädt Kreiskantor Henrik Stark am kommenden Samstag, dem 10. Januar, um 11 Uhr in die St. Sixti-Kirche in Northeim ein, um mit besinnlicher und schwungvoller Klaviermusik von Mendelssohn-Bartholdy, Grieg, Ravel und weiteren das neue Jahr einzuläuten. Der Eintritt ist frei.

Das Thema: Musik verbindet!
Reservistenmusikzug Niedersachsen zu Gast

"Musik verbindet" lautet das Thema des Konzertes mit dem Reservistenmusikzug Niedersachsen am Sonntag, dem 1. Februar, um 18 Uhr in der St. Sixti-Kirche in Northeim.

Der Eintritt ist frei. Organisatoren sind der Förderverein St. Sixti Kirche e.V. und die Reservisten-Kameradschaft Northeim.

Nähere Infos unter www.reservistenverband.de

Werke von Vivaldi, Telemann und Händel
Konzert in der St. Oswaldi Kirche in Bühle

Bühle. Am Sonntag, dem 18. Januar, gibt das Sudheimer Kammerensemble um 16 Uhr ein Konzert in der St. Oswaldi Kirche in Bühle. Es werden unter anderem Werke von Vivaldi, Telemann, Händel und John Rutter zu hören sein. Der Kirchenchor Sudheim Bühle unter der Leitung von Heike Elsner wird bei dem Konzert mitwirken. Der Eintritt ist frei.

Mit verstärkter Leitung und neuem Programm
Gemeindenachmittag Hullersen-Holtensen-Kohnsen

Hullersen-Holtensen-Kohnsen. Auch im neuen Jahr lädt das Vorbereitungsteam wieder zum Gemeindenachmittag der ehemaligen Nicolai-Dörfer ins Dorfgemeinschaftshaus in Kohnsen ein, in dem der Ortsrat Kohnsen weiterhin die Räume zur Verfügung stellt. Die Kirchengemeinde freut sich sehr, dass das bewährte Team um Gerda Schaper, Gaby Muhs und Ute Schlichenmeier seit letztem Jahr noch um Roswitha Forkmann und Ingrid Beitzen-Heinke bereichert wird.
Der Gemeindenachmittag ist eine Gruppe, die allen Interessierten offensteht. Ein Höhepunkt im Jahr ist der gemeinsame Ausflug mit dem Frauenkreis Einbeck, der natürlich auch wieder für dieses Jahr geplant wird. „Alle sind herzlich willkommen. Seien Sie gespannt und freuen Sie sich darauf!“, so das Vorbereitungsteam. Die Treffen finden im Dorfgemeinschaftshaus in Kohnsen, Nußschale 4, statt und beginnen in der Regel um 14.30 Uhr mit einer Andacht. Anschließend folgt ein gemütlicher Teil mit Kaffee, Tee, Kuchen und lockeren Gesprächen. Der thematische Teil wird entweder vom Team oder von geladenen Gästen gestaltet. Ansprechpartnerinnen für den Gemeindenachmittag sind Gaby Muhs, Holtensen, Tel. 05562/6922; Gerda Schaper, Holtensen, Roswitha Forkmann, Hullersen, Te. 05561/5211 und Ingrid Beitzen-Heineke, Tel. 01520/4655648.

Für das neue Jahr hat das Vorbereitungsteam wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt:
28. Januar: Stuhlgymnastik mit Gerda Schaper;
25. Februar: Karneval;
18.März: „Seelsorge im Maßregelvollzug“ mit Martin Possner;
22. April: Musikalischer Nachmittag mit Sarah Heinelt;
27. Mai: Vortrag über die Firma „Biocare“ mit Familie Beitzen-Heinke;
24. Juni, 16.30 Uhr: Grillen
Juli und August: Ferien
30. September: Erntedank und Spielenachmittag
28. Oktober: „Genau so war´s“ – Vortrag mit Elke Heege
25. November: Tischabendmahl mit Steffi Deichmann
16. Dezember: Weihnachtsfeier

Vorbereitungskurs für künftige ehrenamtliche Hospiz-Mitarbeitende
Noch Plätze frei

Northeim. Für Menschen, die nach einer sinnvollen Aufgabe für sich Ausschau halten und sich vorstellen können Andere in der Zeit des Sterbens, Abschiedsnehmen und der Trauer zu begleiten sowie für Menschen, die sich dafür interessieren Kinder und Jugendliche in der Zeit der Erkrankung bzw. Trauer zu begleiten, bietet der Hospizkurs eine gute Möglichkeit sich auf diese Tätigkeit vorzubereiten.

Alle Interessierten werden auf die Aufgabe der Begleitung vorbereitet, und auch später als Begleiterin oder Begleiter nicht allein gelassen. Der Beginn des Vorbereitungskurses für ehrenamtliche Hospizmitarbeitende ist geplant für den Sam. 17.01.2026. Interessierte finden alle Kurstermine auf der Homepage des Hospizdienstes unter www.zwanzig-minuten.de/ehrenamtliche-mitarbeit/.
Der Vorbereitungskurs des Hospizdienst Leine-Solling beinhaltet neben allgemeinen Informationen zur Hospizarbeit auch Selbsterfahrungseinheiten, Einführung in die helfende Gesprächsführung und Informationen zu Prozessen über Schmerz, Angst und Trauer. Außerdem gehört ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch dazu.

Die Teilnehmer/innenzahl begrenzt. Der Kurs ist nicht geeignet für Menschen in akuter Trauersituation sowie bei schwerwiegenden körperlichen und psychischen Belastungen.
Weitere Informationen erhalten Interessierte im Büro des Hospizdienst Leine-Solling unter der Telefonnummer 05551-915833 oder auf der Homepage unter www.Ambulanter-Hospizdienst.Leine-Solling.de

HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ
Wenn Sie diesen Newsletter abmelden wollen, bitten wir Sie um eine kurze E-Mail an
Kerstin.Neddenriep@evlka.de
Gerne dürfen Sie diesen kostenlosen Newsletter weiterempfehlen. Anmeldungen bitte ebenfalls an
Kerstin.Neddenriep@evlka.de